

Heinrich Förster.

Berlin-Wilmersdorf, den 5. Mai 1950.
Gerolsteiner Str. 11 a I lks.

Betrifft: Bericht über die Guthaben des
früheren Reichsinstituts für
ältere deutsche Geschichtskunde.

=====

Das frühere Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde
(Monumenta Germaniae historica) Berlin N W 7, führte beim Post-
scheckamt Berlin N W 7 zwei Postscheckkonten und zwar:

- 1.) Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde (Monumenta
Germaniae historica) Konto Nr. 197350 für dienstliche Einnah-
men und Ausgaben mit einem Guthaben am 9. Mai 1945 in Höhe
von 4330,55 R M,
- 2.) Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde (Monumenta
Germaniae historica) P. Nr. 303577 für private und persönliche
Einnahmen und Ausgaben des Präsidenten des Reichsinstituts mit
einem Guthaben am 9. Mai 1945 in Höhe von 1872,94 RM.

Diese Beträge sind vom Postscheckamt Berlin N W 7 festgestellt
worden.

Auf Grund der Uraltkonten- Bestimmungen habe ich am 2. Januar
1950 für jedes Konto einen Antrag auf Guthabenbestätigung beim
Postamt Berlin-Wilmersdorf, Uhlandstr., für das Postscheckamt Ber-
lin N W 7 bestimmt, vorgelegt. Diese Anträge sind mit dem Feststel-
lungsvermerk am 28. April 1950 bei mir eingegangen, die ich in Ur-
schrift hier beifüge. Am 29. April 1950 habe ich mich persönlich
mit dem zuständigen Beamten des Postamts Berlin-Wilmersdorf, Uralt-
kontenstelle, in Verbindung gesetzt und hierauf folgende mündliche
Mitteilung erhalten:

- 1.) Laut Ziffer 1 (3) b und c der Uraltkontenbestimmung fallen
nicht unter die Umstellung der Uraltkonten folgende Personen
und Vereinigungen:

I und II fallen aus. III. des Reichs und seiner Behörden und
Einrichtungen (insbesondere auch Wehrmacht, O.T.usw.) IV-VII
fallen aus.

- 2.) Der Kontoinhaber muß am 1. Oktober 1949 in den Westsektoren
gewohnt haben,

3.)